

# L03731 Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 13. 1. 1916

München, den 13. Januar 1916 Theresienstr. 78

Verehrter Herr Doctor!

Soeben erhalte ich Ihr freundliches Schreiben vom 12. d. und unterlasse es, Ihnen  
meine schmerzliche Enttäuschung zu schildern: Indessen – gegen Principien ist  
5 nichts zu machen und man muss sie respectieren. In jedem Falle bitte ich Sie  
aber, aus dem mit I. bezeichneten Umschlag den Brief herauszunehmen, der  
dem Manuscript beigelegt ist. Es wäre möglich, dass dieser Brief Sie bestimmen  
würde, eine Ausnahme zu machen mir gegenüber, die seit zwanzig Jahren eine  
10 Art Gewohnheitsrecht zu besitzen glaubt – wenn es auch in den letzten Jahren  
nicht zur Anwendung kam.

Inliegend erlaube ich mir, eine ausgefüllte Postkarte beizulegen, die Sie der Beförderung  
übergeben mögen, wie es Ihnen, verehrter Herr Doctor! angemessen  
erscheint. Meine Mama ist gleichzeitig benachrichtigt, so dass das Manuscript  
sofort aus Ihrem Hause abgeholt werden kann.

15 An eine Aufführung des »ersten Capitel« denke ich vorläufig überhaupt nicht  
mehr. Man trägt ja nicht alte Kleider, wenn man neue hat. Daher ist die causa  
Ziegel, obwohl noch in Schweben – für mich bedeutungslos geworden.

Mit verbindlichsten Empfehlungen  
hochachtungsvoll

20

Elsa Ginsberg

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.

Brief, Blätter, 2 Seiten, 1169 Zeichen  
Handschrift: , lateinische Kurrent  
Schnitzler: zwei Unterstreichungen

3 Schreiben vom 12. d.] nicht überliefert

4 Enttäuschung] Auf Plessners Bitte um Lektüre ihres neuen Stückes und auf ihren vertraulichen Ton scheint Schnitzler ablehnend reagiert zu haben. Er notierte: »Las Nm. ein schlechtes Buch von Fr. Plessner, Mscrpt. aus München geschickt, mit eingebildetem Brief.«, A.S.: *Tagebuch*, 16. 1. 1916.

6 bezeichneten Umschlag] Die Beilagen des vorangegangenen Briefes vom 9. 1. 1916 sind nicht überliefert. Es handelte sich um das Werkmanuskript von Plessners unveröffentlicht gebliebenen Schauspiels *Musik* und einen nicht identifizierten Brief.

11 Postkarte] nicht identifiziert

16–17 causa Ziegel] Vgl. Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 15. 11. 1915.